

# Protokoll - Lokale Agenda 21

## Arbeitskreis Jugend und Familien

Veranstaltungsort: CDC, Carl-Duisburg-Centrum, Fürstenbergstr. 1, Radolfzell  
Termin: 19. Januar 2010  
Uhrzeit: 19.00 – 21.15 Uhr

### Thema: Vernetzung im Bereich Jugend und Familien

Teilnehmer:

1 Moderator  
11 Teilnehmer

### Teil 1

Begrüßung durch Moderator

### Teil 2

Vorstellungsrunde der Teilnehmer:  
Wer bin ich? – Was mache ich? – Warum bin ich heute hier?

### Teil 3

Besprechung der Tagesordnung:

1. Benennung des Arbeitskreises – Jugend und Familien?
2. Bisherige Themen in der Lokalen Agenda
3. Welche Themen stehen noch an?
4. UNSER Ziel der Vernetzung
5. Wie gelingt Vernetzung? Rahmen und Regeln!
6. Und nun?

Zu 1. - Wie soll der Begriff „Jugend und Familien“ abgegrenzt werden?

Wo fängt Familie an, wo hört es auf?  
Welche Gruppierungen wollen wir mit aufnehmen? Babys, Kleinkinder, Jugendliche, Auszubildende, Studenten, Eltern, Senioren?

Vorschlag:

- erst Themen suchen, die wir bearbeiten wollen, um Möglichkeiten durch evtl. gesetzte Grenzen der Personengruppen nicht von Anfang an einzuschränken

3 Schwerpunkte fallen in unser Interesse:

- Junge Menschen und Familien
- Politische Diskussion – Förderung von Familien
- Was ist Familie heute – wie kann man sie fördern

Zu 2. - Bisherige Themen in der Lokalen Agenda in Bezug auf Jugend und Familien?

- Jugend wurde für Umwelt interessiert/sollte interessiert werden.

Zu 3. - Welche Themen stehen an?

Bestehende Angebote, Probleme und Vorstellungen im Bereich Jugend und Familien:

- Familienverband unterstützt Familien, bietet Vergünstigungen und Veranstaltungen gegen Mitgliedsbeitrag
- Zielgruppen (Familien evtl. mit schwachem sozialen Hintergrund) werden oft nicht erreicht mit bestehenden Angeboten
- Netzwerk zwischen Institutionen funktioniert nicht
- Jugend sollte bei Entscheidungen über Angebote für Jugendliche mitentscheiden können, um Werte und Vorstellungen besser vermitteln zu können
- Studio 3 – erreicht Familien mit bestimmten Interessen über ihre Angebote. Erfahrung: Selbstorganisation der Eltern ist schwer
- Jugendliche sollen für Vision der 2000-Watt-Gesellschaft begeistert werden
- Neue Lebenseinstellung und gesellschaftlicher Wandel soll über die Jugend erreicht werden
- Viele Initiativen in Radolfzell tauchen auf und gehen wieder unter, da keine richtige Vernetzung zwischen den einzelnen Anbietern besteht
- Effektive Zusammenarbeit ist notwendig
- Vortrag aus Babyforum Konstanz – entwicklungsfördernde und –hemmende Faktoren. Idee: schwangere Frauen per Fragebogen befragen und bei Bedarf Hilfe anbieten
- Touristische, kulturelle Freizeitangebote für Jugendliche fehlen in Radolfzell – „Seeproblem“ im Sommer, keine Angebote für jugendliche Touristen
- Medien haben starken negativen Einfluss auf Jugendliche
- AK bietet Möglichkeit für „Marriage-Week“ in Radolfzell
- Werteorientierte Transformation (Schmutz, CH) – Problembewusstsein schaffen als Prävention
- Fit für Kids – Seminar für Arbeit mit Kindern
- Bei Jugendlichen gibt es ein großes Problem aufgrund zunehmender Aggressivität und Zerstörungswut. Gründe?: Trotz vieler „Kümmerer“? Leben zu kontrolliert, Perspektivlosigkeit?
- Forum schaffen, um Bedarf von Kindern, Jugendlichen und Familien festzustellen – was wollt ihr? Wer macht mit? – Agenda-Gedanke soll gestärkt werden
- Jugendliche müssen selbständiger werden /neue, positive Erlebnisse ermöglichen
- Eindruck: Lebenswelt Kinder ist OK, Probleme gibt's mit Jugend

Es gibt nicht „die“ Jugendlichen. Es gibt in Radolfzell viele verschiedene Gruppierungen von Jugendlichen, die nicht alle die gleichen Interessen oder Probleme haben. Schon im Jugendgemeinderat gibt es viele unterschiedliche Interessen und Meinungsverschiedenheiten.

Themenblöcke müssen gestaltet und formuliert werden:

- Wie gelingt es Jugendliche und Familien besser zu integrieren/ zu Wort kommen zu lassen?
- Wie können Jugendliche und Familien sich motiviert fühlen, um sich selbst einzubringen?

Jugend:

- Wie schaffen wir bessere Lebensqualität für Jugendliche?
- Wie schaffen wir Angebote, damit Jugendliche ausgeglichener und zufriedener sind?

Familien:

- Wie kann unsere Unterstützung Familien erreichen?
- Wie können bestehende Angebote verbessert werden?

Lokale Agenda – 2000-Watt-Gesellschaft:

- Wie können wir Jugendliche erreichen und sie an diesem Prozess beteiligen?
- Wir müssen Bewusstsein schaffen und weg von der Konsumgesellschaft kommen

Zu 4. - Unsere Ziele der Vernetzung

- Infos bekommen – was gibt es bereits alles in Radolfzell
- Gemeinsam aktiv werden (alle, Teilbereiche)
- Welche Bereiche/Initiativen sollen einbezogen, eingeladen werden?
- Vision entwickeln (Langzeitziel)

In Radolfzell werden viele Angebote produziert die keiner will! Die Angebote sind nicht auf den Bedarf der Jugendlichen und Familien abgestimmt. Es muss eine Plattform/ein Forum geben, damit die Bürger ihre Bedürfnisse mitteilen können. Nach der Feststellung dieser Bedürfnisse sollte die Lokale Agenda handeln.

Fragebogen? – gibt wahrscheinlich zu wenig Rücklauf und wird oft nicht weiter bearbeitet.

Persönliche Befragung? – sehr viel Aufwand. Ist solch eine Befragung repräsentativ?

Wichtig ist eine Vernetzung der Initiativen, bevor eine große Aktion geplant wird!

Idee: Stadtgespräch zum Thema „Jugend“ anregen – aber mit geeigneter Form

Zu 5. - Wie gelingt Vernetzung? Rahmen und Regeln!

Regeln:

- Die Betroffenen müssen beteiligt sein  
Kinder, Ämter, Institutionen, Verbände etc.
- Gegenseitiger Respekt
- Sich einlassen auf die jeweils andere Vereins-/Institutions-Kultur
- Gleiche Ziele (schaffen)  
gemeinsames Leitbild entwickeln, um in die gleiche Richtung zu streben, den allgemeinen Zusammenhang zu finden und zu sehen.

Rahmen:

- Treffen
- Regelmäßig, ¼ jährlich, bei Bedarf häufiger
- Koordination
- Moderation

Rahmen gibt Grundlagen vor. Regeln müssen von allen eingehalten werden, sonst kann der Arbeitskreis nicht funktionieren.

## Zu 6. - Und nun?

- Keine übereilte Veranstaltung  
Fernziel/Vision kann für Juli 2011 gesetzt werden, bis dahin können kleine, untergeordnete Veranstaltungen von Teilbereichen verwirklicht werden
- Zukünftige Moderation
  - Gelder sind beantragt, aber noch nicht genehmigt
  - die nächsten 3-4 Treffen werden moderiert
  - Koordination vom Umweltamt  
Einladungen und Adressverteiler kann verwaltet werden  
Räumlichkeiten für Treffen können gestellt werden  
Tagesordnung wird nicht vom Umweltamt entworfen, Protokoll wird von einem Verantwortlichen des Arbeitskreises erstellt
- Klärung der Protokollführung bei Agendaforum am 25.02.2010
- Ziele des Arbeitskreises
  - will gemeinsame Aktivitäten entwickeln
  - will Vision entwickeln
  - will Vernetzung schaffen
- Zukünftig kann, auch in der Presse, gezielter eingeladen werden
- Klärung, wer eingeladen wird bei Agendaforum am 25.02.2010
- Nächstes Treffen des Arbeitskreises findet am 13. April 2010 um 19.00 Uhr im CDC, Fürstenbergstr. 1 statt

## Verabschiedung

Protokoll erstellt am 20. Januar 2010